



BERLINER HELFEN E.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not sowie der Jugend- und Altenhilfe. Jede Spende wird zu hundert Prozent weitergegeben. Personal-, Verwaltungs- und Werbekosten trägt die Berliner Morgenpost. **Internet** www.berliner-helfen.de; **Adresse** Axel-Springer-Str. 65, 10888 Berlin; **Telefon** 030/25 91 738 19; **E-Mail** kontakt@berliner-helfen.de

Bankverbindung Bank für Sozialwirtschaft, Spendenkonto 55, BLZ 100 205 00 Berliner Bank, Konto 039 25 6300, BLZ 100 708 48



Bescherung beim Hospizdienst Berliner Herz

Weihnachtsaktion von Berliner helfen unterstützt ehrenamtliche Begleiter für Familien mit schwerkranken Kindern

■ VON PETRA GÖTZE

Hell strahlt der Weihnachtsbaum vor dem Brandenburger Tor und lockt zahlreiche Touristen auf dem Pariser Platz zum Fotografieren ein. An dem prominenten Ort, im ehemaligen Haus der Dresdner Bank, findet die große Weihnachtsfeier vom Berliner Herz statt. Der ambulante Hospizdienst für schwer- und chronisch kranke Kinder hat alle Familien und ihre ehrenamtlichen Helfer eingeladen, sich vom Weihnachtsmann beschenken zu lassen. Die sechsjährige Sophie kann es gar nicht erwarten: „Wann kommt er denn endlich?“ fragt sie ihre Mutter zum dritten Mal innerhalb von wenigen Minuten. Dabei gibt es eigentlich noch eine Hauptperson auf der Feier: Sophies kleiner Bruder Benjamin hat Geburtstag: er wird drei Jahre alt. „Alle haben für ihn gesungen“, freut sich seine Mutter Xiaoqing Xu, die aus China zum Studium nach Berlin gekommen und hier hängengeblieben ist. Wie sich kurz nach seiner Geburt herausstellte, leidet der kleine Benjamin an Epilepsie. „Im Krankenhaus Westend hat uns die Sozialarbeiterin den Kontakt zum Berliner Herz vermittelt und dafür bin ich so dankbar“, sagt Xiaoqing Xu, die als Dozentin für chinesische Philosophie und Geschichte arbeitet. Benjamins Vater ist Lehrer. Durch das Berliner Herz wurde der Familie eine ehrenamtliche Begleiterin vermittelt: Maria Fernanda Garcia de

la Zerda, eine Kolumbianerin, die seit drei Jahren mit ihrem Mann in Berlin lebt. „Ich wollte unbedingt etwas mit Kindern machen, weil ich damals noch nicht so gut deutsch konnte. Mit Kindern kann man sich auch ohne große Worte verständigen“, meint sie. Doch durch die sechsmonatige Ehrenamts-Ausbildung beim Berliner Herz hat sie inzwischen sehr gut deutsch gelernt. Einmal in der Woche holt sie Benjamin von der Kita ab, dann gehen sie zusammen auf den Spielplatz – wenn es das Wetter zulässt auch im Winter – oder sie bringt ihn zur Physiotherapie oder zur Untersuchung ins Krankenhaus. „Dann habe ich Zeit für Sophie und kann mich um meine Tochter kümmern“, sagt Benjamins Mutter.

Geschwister von schwer kranken Kindern fühlen sich oft zurückgesetzt, weil sich die Eltern sehr stark auf das kranke Kind konzentrieren, weiß Christiane Edler. Sie hat den ambulanten Hospizdienst Berliner Herz 2007 gegründet, der mittlerweile mit 100 ehrenamtlichen Familienhelfern ebenso viele Familien in ganz Berlin betreut. „Schon ein paar Stunden in der Woche sind eine große Entlastung bei der Dauer-Pflege kranker Kinder“, sagt Christiane Edler. Auf der Weihnachtsfeier gibt es extra eine Mal- und Bastecke für Kinder, damit Eltern und Ehrenamtliche sich unterhalten und das Bühnenprogramm mit Streichmusik und Weihnachtsliedern genießen können. Höhepunkt der



Vor dem Auftritt Benny (3) mit seiner Mutter (li.), Sophie (6), Familienbegleiterin Maria und dem Weihnachtsmann

Feier ist der Auftritt des Weihnachtsmannes. Und Sophie darf ihn sogar vor allen anderen sehen: für das gemeinsame Foto mit ihrem Bruder Benjamin und seiner „Herz-Dame“ Maria bittet Fotograf Reto Klar den Weihnachtsmann noch vor seinem offiziellen Auftritt auf die Wendeltreppe. Schüchtern setzt sich Sophie neben ihn und kann die Augen kaum von der imposanten Gestalt abwenden. Unter dem roten Kostüm verbirgt sich ein ehrenamtlicher Familienhelfer.

Bei der anschließenden Bescherung werden alle Kinder – gesunde und kranke – aufgerufen und erhalten ein Geschenk vom Weihnachtsmann. Berliner helfen hat wie in den vergangenen Jahren mit einer Spende im Rahmen der Weihnachtsaktion für die „Schöne Bescherung“ beim Berliner Herz gesorgt. „Die Feier ist auch als

Dank und Anerkennung für unserer ehrenamtlichen Familienbegleiter gedacht“, sagt Christiane Edler. „Dabei macht es so viel Spaß mit Benny und seiner Familie, wir haben ein tolles Verhältnis zueinander“, freut sich Maria Fernanda Garcia de la Zerda. „Die Ausbildung der Ehrenamtlichen finde ich wirklich sehr gut“, bestätigt Benjamins Mutter.

„Vielen Eltern fällt es schwer, ihr krankes Kind in fremde Hände zu geben. Unsere Helfer sind viele Jahre bei den Familien und wissen genau, was sie zu tun haben“, sagt Christiane Edler. Und weil ihr der Weihnachtsmann doch ein bisschen unheimlich war, hat sich Sophie immer wieder umgedreht, um zu schauen, ob Maria auch noch da ist.

Schöne Bescherung

Weihnachtsaktion Machen Sie mit bei unserer Aktion „Schöne Bescherung“, mit der wir soziale Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Berlin und Brandenburg unterstützen. Jede Spende wird ohne Abzüge weitergegeben. Die Kosten für die Weihnachtsaktion trägt die Berliner Morgenpost. Spenden Sie bitte an:

Berliner helfen e.V.
Stichwort: Bescherung
Konto 039 25 6300
Berliner Bank
BLZ 100 708 48



„Kinder lieben Bücher – trotz des Internets“

Spenden statt Kundengeschenke: die Berliner Bank fördert den Verein Lesewelt e.V.



Lesestunde Peter Krönig liest vor, Sabine Runschke (re.), David, Adil, Carina und Daniel hören aufmerksam zu

■ VON PETRA GÖTZE

„Schneehäschens Weihnachtsüberraschung“ ist in diesem Jahr sehr gefragt, aber auch Bücher über Dinosaurier kommen immer gut an, hat Katrin Müller festgestellt. Die pensionierte Sekretärin ist seit neun Jahren ehrenamtliche Vorleserin beim Verein Lesewelt e.V. „Auch die traditionellen deutschen Märchen hören sie immer gern“ sagt die erfahrene Vorleserin. Und sie ist überzeugt: „Kinder lieben Bücher – trotz des Internets“. Was sicher auch daran liegt, dass die Lesestunden eine persönliche Atmosphäre zwischen dem

Vorleser und den Kindern schaffen. Peter Krönig liest seit drei Jahren regelmäßig in der Stadtbibliothek des Rathauses Charlottenburg. Unter seinen kleinen Zuhörern sind viele Kinder mit asiatischem Hintergrund. „Sie sprechen alle gut deutsch, die Eltern sind sehr an Bildung interessiert“, hat er beobachtet.

Der Verein Lesewelt wurde im Jahr 2000 gegründet. Vorgelesen wird in öffentlichen Bibliotheken oder Kitas, in diesem Jahr kamen 16.050 Kinder zu den 50 Vorleseorten in ganz Berlin. Die Kinder dürfen sich die Bücher zum Vorlesen aussuchen und werden nach Altersgruppen auf meh-

rere ehrenamtliche Vorleser aufgeteilt. „Wir wollen Kindern regelmäßige und nachhaltige Bildungschancen bieten“, erklärt Ursula Frommholz, Vorsitzende des Vereins. Jedes Kind erhält eine Lesekarte und einen Stempel für die Teilnahme. Nach der zehnten Lesestunde gibt es ein Buch geschenkt – für viele das erste, das sie überhaupt besitzen. Für Kinder aus sozial schwachen Familien, die vor der Einschulung stehen, findet außerdem eine Schultütenaktion statt: Nach zehn Lesestunden können sie in einer Bastelstunde mit fachkundiger Anleitung ihre Schultüte selbst verzieren – gefüllt wird sie dann

vom Verein Lesewelt mit allem, was für einen guten Schulstart wichtig ist: Federmäppchen, Tuschkasten, Buntstiften und schönen Schreibblöcken.

„Das ist ein tolles Projekt, genau so etwas wollten wir unterstützen“, sagt Sabine Runschke, Leiterin des Private Banking der Berliner Bank. Sie hat sich mit ihrem Team beraten und beschlossen, dass es in diesem Jahr keine Kundengeschenke gibt, sondern der Verein Lesewelt im Rahmen der Weihnachtsaktion „Schöne Bescherung“ eine Spende von 5000 Euro erhält – damit noch viele Kinder die Welt der Bücher entdecken können.

STADTMISSION

Dankandacht für Polizei und Sicherheitskräfte

Die Berliner Stadtmission lädt am 20. Dezember zum dritten Mal ein zur Dankandacht für Polizei- und Sicherheitskräfte. Die Andacht wird gestaltet von Stadtmissionsdirektor Pfarrer Filker mit den Seelsorgern der Bundespolizei und dem Bläserquintett des Bundespolizeiorchesters. Die Dankandacht soll ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung setzen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Berliner Stadtmission und der Polizei und den Sicherheitskräften – bei einem Dienst, der immer wieder mit außergewöhnlichen Belastungen verbunden ist. Teilnehmen werden viele Polizisten, Sicherheitskräfte der Deutschen Bahn sowie Führungskräfte und Vertreter aus der Politik.

Erleben Sie besondere Wintermomente

Unser
Geschenke-
Tipps

Entdecken Sie mit der Berliner Morgenpost und unserer Berlin-Buchreihe besondere Momente in und um Berlin.

Ausflüge in und um Berlin: Mehr als ein gewöhnlicher Reiseführer – mit persönlichen Berichten unserer Redakteure über bekannte und noch unentdeckte Orte, ihren Menschen und deren Geschichten. Nur 19,90 €*.

Gourmetspitzen: Zum Entdecken und Genießen – Heinz Horrmann, der renommierte Restaurant-Kritiker, bewertet direkt, charmant und authentisch. Nur 16,90 €*.

Kleine Fluchten: Garantiert 50 schöne Wochenenden zusammengestellt und empfohlen von unserer Redaktion. Nur 16,90 €*.

Alle Bücher sind im Buchhandel erhältlich oder jetzt bestellen unter:
Telefon 0800/182 72 63 oder www.morgenpost.de/bm-produkte**

Berliner Morgenpost

DAS IST BERLIN

* Versandkostenfrei innerhalb von Deutschland.
** Kostenlos aus dem dt. Festnetz (Mo. bis Sa. 8–22 Uhr)